

- Und dieser spricht nach des entfernten Königs Sinn.
 Er schilt der Sklaven Thun, aus wessen Macht sie stritten?
 Hier wird kein Völker Recht kein heilger Bund gelitten;
 635 Den Redner deines Herrn, des Friedens Mittelmann,
 Schonst du, die du so viel Schandthaten schon gethan,
 Egypten, jetzt auch nicht. Nicht in Thessalschen Wäldern,
 Nicht in dem öden Strich von Zuba wüsten Wäldern,
 In Pontus nicht, nicht durch Pharnazens treulos Schwerdt,
 640 Auch nicht im Land, durch das der kalte Iber fährt?
 Nicht in der Barbarey ward solche That gesehen,
 Als durch die Ueppigkeit und Wollust hier geschehen.
 Der Krieg brennt überall. Schon stürzte in das Haus
 Und auf den Hausgott selbst der Pfeile Heer mit Graus.
 645 Kein Sturmbock zwar bewegt mit seinem Stoß die Schwellen
 Die Kriegesrüstung fehlt, und Glut, den Bau zu fällen.
 Doch, Jugend ohne Rath umgiebt die Burg, zertheilt,
 Es wird auf keinem Ort mit ganzer Kraft geeilt.
 Das Schicksal wehrts, das Glück vertritt der Mauren Stelle.
 650 Auch Flotten gehen los auf königliche Wälle,
 Da, wo die Königsburg mit ungemeiner Pracht
 Sich kühn, weit in das Meer, ein Ufer hat gemacht.
 Doch, Cäsar fehlet nicht sich überall zu schützen,
 Hier muß das scharfe Schwerdt und dort das Feuer blitzen.
 655 Belagert übet er (so standhaft war sein Muth,)
 Das, was zur andern Zeit, der Feind, belagernd, thut
 Er läßt entflammtes Pech auf Kriegesflotten schmeissen,
 Die Glut auch säumt sich nicht, man sieht die Thauereissen,
 Und das gepichte Holz entbrennt, und auf einmal
 660 Entbranten Ruderbänck' und Maste überall.
 Die Flotte war schon halb versunken und versenget,
 Die Feinde schwummen nun mit dem Gewehr vermengeset,
 Doch hielt das Feuer sich nicht blos bey Schiffen auf,
 Die Häuser längst dem Strand ergrif sein schneller Lauf.
 665 Zum Schaden half der Süd; die Glut, vom Wirbelwinde
 Getrieben, eilte längst den Dächern so geschwinde,
 Wie, in der obern Luft, ein lichtiges Feuer rennt,

Und